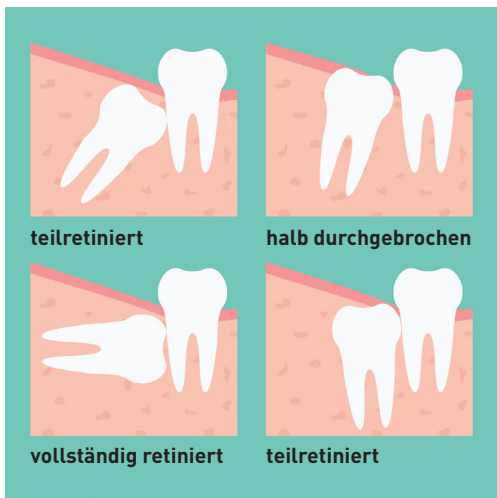




WEISHEITZÄHNE

Die Weisheitszähne befinden sich ganz hinten und werden auch als Achter (8er) bezeichnet. Achter deshalb, weil man beim ersten Frontzahn anfängt zu zählen und der Weisheitszahn somit der achte Zahn ist. Im oberen Bild sehen wir die Weisheitszähne rosarot eingezeichnet. Alle Weisheitszähne sind im Durchbruch behindert. Am meisten verlagert von den Weisheitszähnen ist derjenige unten rechts, sogenannter 48 (vier-acht). 48 deshalb weil sich dieser Achter im vierten Quadranten befinden (Die Quadranten werden von oben links nach unten rechts im Uhrzeigersinn beziffert). Der 48 ist unten rechts und nicht unten links wie man meinen könnte, weil die Röntgenbilder gemäss internationaler Gepflogenheit so dargestellt werden wie der Zahnarzt den Patienten und nicht wie sich der Patient im Spiegel sieht.



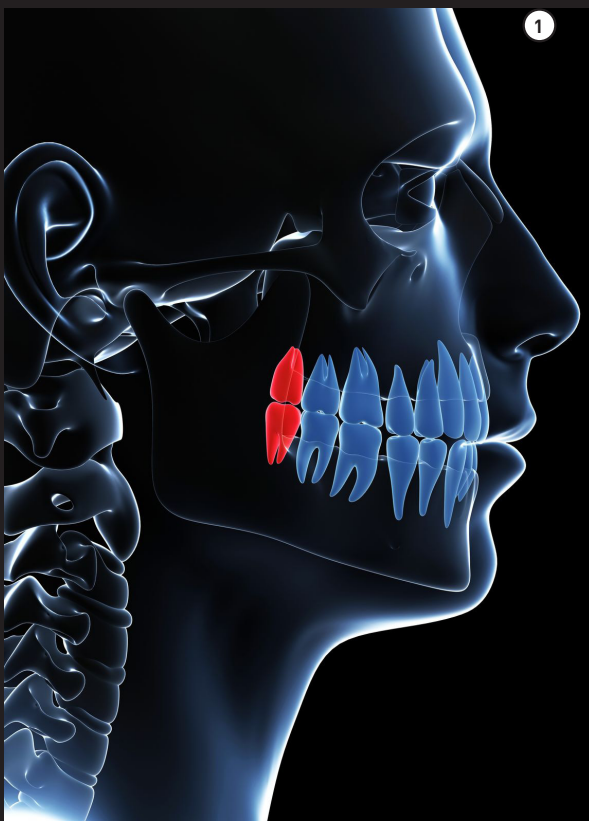
Teilretiniert oder vollständig retinierter Weisheitszahn

Man unterscheidet zwischen durchgebrochenen, halb durchgebrochenen und ganz retinierten, d. h. ganz im Knochen steckenden Weisheitszähnen. Vor allem Letztere machen Schwierigkeiten bei der Entfernung und müssen operativ entfernt werden. In der Regel dauert eine Operation mit Entfernung des Weisheitszahns 60 Minuten.

Dazu bedarf es eines erfahrenen Operators. Bei uns setzen wir dafür erfahrene Fachleute ein.

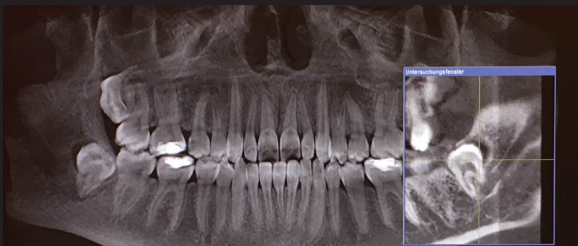
Dentitio difficilis

Beim erschwerten Durchbruch redet der Zahnarzt von einer Dens diff (Dentitio difficilis)



Geschwollene Backe, Mundöffnungsbehinderung, Zahnfleischrötung, gelegentlich Eiteraustritt (Pus-Austritt)
Das sind die Zeichen bei Komplikationen, welche beim schwierigen Weisheitszahndurchbruch oft auftreten.

Das nebenstehende Bild 1 verdeutlicht die Position der Weisheitszähne im Kopf und erklärt auch, wieso es zu einer geschwollenen Backe kommt. Erklärt sogar, wieso dass es gelegentlich beim oberen Weisheitszahn zur Schwellung bis unter das Auge kommen kann. Im Unterkiefer kann die Entzündung entsprechend in den Mundboden eindringen und dadurch eine Vorwölbung unter dem Rand des Unterkiefers hervorrufen, welche palpiert (abgetastet) werden kann.



2.0 Frontaler Querschnitt

Genauere Diagnose dank 3-dimensionalem Röntgenbild

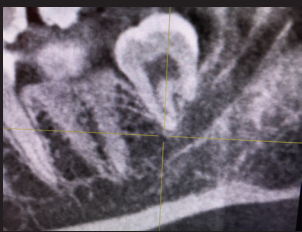
3-dimensionales Röntgen
= DVT = Digitaler Volumen Tomograph
= CBCT = „Cone Beam Computer-Tomography“

Erst auf dem Bild 2.1 und 2.2 kann man eindeutig feststellen, dass die Wurzel in unmittelbarer Nähe des Unterkiefernerven (Nervus mandibularis) liegt und dass beim Operieren äusserste Vorsicht geboten ist.

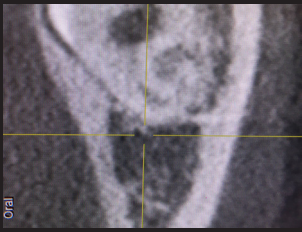
Auf dem Bild 2.1 ist hinten am Weisheitszahn (8-er) eine Knochentasche sichtbar. Dieser Abbau von Knochen ist als Folge einer Entzündung entstanden, welche ihrerseits durch Bakterien hervorgerufen worden ist. Diese haben sich unter die Schleimhauttasche eingenistet, welche oft den Weisheitszahn bedeckt.

Bild 2.2
Im Gegensatz zum 2-dimensionalen Röntgenbild kann man auf dem 3-dimensionalen DVT-Röntgen sehr gut unterscheiden, welche Wurzel buccal, lingual oder palatinal liegt und damit eine genaue Diagnose stellen.

(Siehe auch unter Thema Röntgen)



2.0 Frontaler Querschnitt (Detailansicht)



2.1 Vertikaler Querschnitt



2.2 Horizontaler Querschnitt